



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1925/26 (1. April 1925 bis 31. März 1926)
Signatur: Amb. 4. 637(1925/26)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Antriebsorgan einen Dieselmotor von 45 PS, (Fabrikat MAN), wodurch eine besonders günstige Wirtschaftlichkeit gewährleistet wird. Die bisherigen Resultate haben eine Einsparung von 70% an Betriebsstoffkosten ergeben, gegenüber dem bisherigen Benzinmotor.

Als weitere Neuerung wurde ein 6achziger Lastzug, Fabrikat MAN, mit Kunze-Anorr-Bremse in Dienst gestellt. Der Motorwagen besitzt, wie die beiden Anhänger eine Luftdruck-Vierradbremse. Die Bremsung der Anhänger wird vom Fahrersitz des Motorwagens betätigt, wodurch die Begleiter der Anhänger entbehrt werden können.

Für die Geldtransporte der Straßenbahn und sonstige kleinere Transporte wurde ein Lieferwagen, Fabrikat Benz, mit 10/30 PS-Motor beschafft. Ferner wurde noch ein 28 PS WD.-Schlepper beschafft, der sich für kurze Strecken mit mehreren Anhängern sehr gut zum Pendelbetrieb eignet.

Die Finanzierung dieser neuen Fahrzeuge war nur durch vollste Ausnützung des ganzen Wagenmaterials möglich. An alten Fahrzeugen wurden teils durch Verkauf, teils durch Zerlegung der Wagen abgestoßen: 1 Personenwagen und 4 Lastwagen.

Der Wagenbestand wurde im ganzen gegenüber dem Vorjahr um 4 Motorwagen und 2 Anhänger vermehrt.

Betriebsstoffe. Der Verbrauch an Betriebsstoffen bezifferte sich auf 180 704 Liter Benzin, Benzol und Gasöl und auf 11 404 kg Öle und Fett. Der Verbrauch an Ölen ist durch die Verwendung besserer Qualitäten wesentlich zurückgegangen.

Tarife. Diese blieben trotz hoher Materialpreissteigerungen — bei Gummi betrug diese 55% — gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Beschäftigung. Die Wagenbestellungen des Berichtsjahres betrugen 6303; die Leistungen beliefen sich auf 319 851 km. Hiervon entfielen auf Personenwagen: 34 605 km, Leichenwagen: 42 127 km, Lastwagen: 125 461 km und auf Fäkalien- und Sprengwagen: 117 658 km.

VII. Allgemeine wirtschaftliche und soziale Fürsorge.

1. Öffentlicher Arbeitsnachweis Nürnberg (gemeinsamer Arbeitsnachweis für die Bezirke Nürnberg Stadt und Nürnberg Land).

a) Allgemeines.

Errichtungs- und Verwaltungsgemeinden. Die Stadtgemeinde Nürnberg und der Bezirk Nürnberg haben auf der Grundlage der Bestimmungen des Arbeitsnachweisgesetzes mit Vertrag vom 4. Oktober 1922/6. Dezember 1922 einen gemeinsamen Arbeitsnachweis errichtet. Verwaltungsgemeinde im Sinne des Arbeitsnachweisgesetzes ist die Stadtgemeinde Nürnberg.

Bereich des Arbeitsnachweises. Der gemeinsame Arbeitsnachweis umfaßt den Bezirk der Stadtgemeinde Nürnberg und 37 Gemeinden, die zum Bereiche des Bezirksamtes Nürnberg-Land-Altdorf gehören.

Organe des Arbeitsnachweises. Zum Vorsitzenden des öffentlichen Arbeitsnachweises wurde mit Beschluß des Stadtrats vom 13. Dezember 1922, nach Vornehmen mit dem Bezirk Nürnberg und mit Zustimmung des Verwaltungsausschusses, berufsmäßiger Stadtrat